



1. Januar bis 31. Dezember 2012

Viele Freude, wenig Ärger, das ist die Bilanz von Papageno Hermannstadt 2012. Ich möchte zuerst ein riesiges Dankeschön an alle Vorstandskolleginnen und Kollegen in der Schweiz und in Rumänien erteilen. Im Rahmen Eurer Möglichkeiten setzt Ihr eure Freizeit, Wissen und ganzen Kräften für Papageno ein. Dafür gibt's ein grosses MERCI.

Es ist schön mit Euch zu arbeiten, unkompliziert, effizient und immer bereit zum Helfen.

Ebenfalls geht ein grosser Dank an die Herren Rusch Kurt und Lobnig Herbert für Ihr Engagement. Jeder Lastwagen wird professionell geladen, damit wir in Rumänien die Sachen in unserem Lager an der Str. Rozmarinului nur abladen und versorgen können.

Dank der grossen Unterstützungen der Firma „Fiege“ wird es möglich, unser Lager noch zu vergrössern. Der Schweine- und Hühnerstall hinten im Hof wurden abgerissen und eine neue Schützmauer errichtet.

Auch in diesem Jahr hat die „Hoyer-Stiftung“ in Deutschland unsere Notküche und das Gassenkinderprojekt grosszügig unterstützt. Ohne diese Hilfe wäre es für uns nicht möglich das Projekt weiter zu führen.

Der Vorstand Schweiz hat auch in diesem Jahr den Wunsch gehabt, eine Weihnachtsaktion zu organisieren. Etwa 600 Pakete wurden an 4 Altersheime, 1 Notschlafstelle, 3 Romasiedlungen, Hilfsbedürftige von Ocna, Obdachlose sowie auf der Strasse von Sibiu verteilt.

Es war „Weihnachten pur“ als Elisabeth und Getta den 1. Stock vom Dress-In zur Vorbereitung der Verteilung reservierten. Jedes Zimmer war gefüllt durch:

- Lebensmittel (Mehl, Zucker, Biskuit, Schokolade, Teigwaren, Reis, etc.)
- Pflegemittel (Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, etc.)
- Strickwaren (Pullover, Handschuhe, Mützen, Schals, Decken alle Grösse, etc.)

Wie viele Stunden die „Lismi-Frauen“ gearbeitet haben wissen wir nicht, aber es sind bestimmt weit über 1'000 Stunden. Vielen, vielen Dank für die Superleistung.

Merci auch an Elisabeth Kuster, welche extra nach Rumänien reiste um Getta für diese Aktion zu unterstützen.

Als Krönung des Jahres 2012, war unser 200. Jubiläumstransport. Am 11. Oktober wurde in Murg der LKW mit 100 m³ Ladevolumen geladen und erreichte nach drei Tagen Fahrt problemlos seinen Bestimmungsort in Sibiu.

Alle drei Sibiu Zeitungen, das Fernsehen, die Leute vom Zoll und weitere Ämter waren am 15. Oktober anwesend und erwarteten die Ankunft des Sattelschleppers. Nach dem Abladen wurde durch Papageno ein Imbiss und Getränke offeriert.

Jetzt zu unseren Projekten:

1) Transport und Dress-In

Auch in diesem Jahr haben wir 8 Transporte durchgeführt. Alle waren Randvoll gefüllt mit Kleidern, Betten, Matratzen, Rollstühlen, Kinderwagen, Spital- und Schulmaterial, Rollatoren, spezielle Stühle für Altersheime, medizinischen Geräten, Schuhe und vieles mehr.

Die Firma JCL Logistics Switzerland AG - ein langjähriger Partner von Papageno - hat uns als Sponsor von 2 Hilfsgütertransporten unterstützt. Auch für die Weihnachtsaktion wurden durch JCL unzählige Kartons Kleider, Lebensmittel, Spielsachen, etc. gespendet.

Herzlichen Dank.

Seit vielen Jahren vermittelt das Sozialamt Sibiu etwa 1'600 Personen an Papageno, um bei uns Unterstützung zu bekommen. Mehrheitlich sind dies Roma, aber auch sehr viele Rumänische Familien. Auch kirchliche Organisationen, Schulen und Ärzte verteilen unsere Gutscheine, damit wir helfen können. Zusammen mit dieser Gruppe unterstützt Papageno jährlich über 2'000 Bedürftige in Sibiu und Umgebung.

In Spitälern und Altersheimen fehlen oft die Medikamente. Auch viele kranke, alte oder pensionierte Leute können sich diese teuren Medikamente nicht leisten weil ihre Rente zu klein ist. Wir sind froh, wenn wir sie jeweils an Dr. Cretu verweisen können, der auch Medikamente von Papageno bekommt.

2) Notküche, Gassenkinder

Von November bis zur orthodoxen Ostern werden in der Notküche jeden Tag 50 Portionen gekocht. Im Sommer mit einem reduzierten Betrieb etwa die Hälfte.

- 38 Mahlzeiten serviert an Ort
- 12 werden für die Kranken nach Hause gebracht
- Eventuell übriggebliebenes Essen wird nachmittags den Gassenkindern serviert.

Anmerkung: Pro Menu bezahlt Papageno 10 Lei (Fr. 2.80)

3) Gesundheitszentrum Pauca

So gut hat unser Gesundheitszentrum in Pauca noch nie funktioniert. Die Zahnarztpraxis ist zwei Tage pro Woche offen und läuft sehr gut. Es gibt Tage, an denen Frau Bianca und Herr Dorin bis abends spät arbeiten müssen. Die beiden Zahnärzte sind auch Dr.med. und können mit Frau Dr. Paller, der Ärztin im Gesundheitszentrum anfallende Probleme bilateral besprechen.

4) Musikbibliothek und Instrumentenverleih

Die Musikbibliothek wurde definitiv der Astrabibliothek Sibiu als Geschenk übergeben. Der Instrumentenverleih bleibt in den Händen von Papageno.

5) Dupa scoala (Unterstützungen nach der Schule)

Am 1. Dezember 2012 wurde ganz in der Nähe vom Dress-In (Lager und Verteilzentrum), unsere „Dupa scoala“ eröffnet. Sogar der Zigeunerkönig war an der Einweihung dabei. Drei Lehrerinnen unterstützen 3-mal in der Woche (Mo, Di, und Do) die 25 Schülerinnen und Schüler in Mathematik, Rumänisch und Englisch während etwa 3 Stunden. Jedes Kind bekommt pro Tag ein Sandwich, zu Trinken und eine Frucht.

Schlusswort

Nur dank der treuen Mitglieder, den Spendern und allen Gönner die Papageno unterstützen, ist es uns möglich, ein bisschen Wärme und Linderung zu schenken. Die Armut in Rumänien ist sehr gross und Allgegenwärtig.

Multumesc, Merci beaucoup, Vielen Dank für Eure Hilfe.

März 2013

Der Präsident APH
Jacqueroud Robert